



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie



Kurzbeschreibung des Projektes

- Instrument:** Fi 9A: Alphabetisierungsangebote für funktionale Analphabeten/innen
einschl. schulische & berufliche Bildung von Inhaftierten
- Projektnummer:** 2016010311
- Projektname:** Alphabetisierungsangebote für die berufliche Bildung (Projektname auf unserem
Projektflyer lautet: funke – Fähigkeiten und Neigungen – Kompetenzen entwickeln)
- Laufzeit:** 01.02.2016 bis 31.12.2017
- Kontakt:** ARBEIT UND LEBEN – DGB/VHS, Berlin-Brandenburg
Fachbereich KES – Bildung und E-Government
Keithstr. 1/3, 10787 Berlin
Tel. 030 / 5130 192 -21
office@kes-verbund.de
Projektkoordinatorin: Nuray Yagmur
Tel. 030 / 5130 192 -65
Email: yagmur@berlin.arbeitundleben.de
Geschäftsführer: Michael Lüdtké
Tel. 030 / 5130 192 -20
Email: luedtke@berlin.arbeitundleben.de

Projektbeschreibung:

Benachteiligte Schülerinnen und Schüler an den zwei Berliner OSZ der Metallverarbeitung (Georg-Schlesinger und Max-Taut-Schule), die sich in einer Berufsvorbereitung und/oder Berufsausbildung befinden, benötigen individuelle Förderung in den Grundfertigkeiten Lesen, Schreiben, Rechnen, der sozialen Berufskompetenzen, Medienkompetenz insbesondere im Bereich des Sprachunterrichts und in der beruflichen Literalität. Diese Unterstützung ist essenziell, damit den Schüler/innen der Einstieg in eine schulische bzw. duale Berufsausbildung gelingt, ein Ausbildungsabbruch verhindert oder die Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen wird.

Das Projekt „funke“ wird initiiert, um u.a. Abbruchquoten in Berufsausbildungen in Berlin zu verringern sowie Schüler/innen auf eine erfolgreiche Abschlussprüfung vorzubereiten. Weiterhin unterstützt das angestrebte Konzept Jugendliche, die sich in der beruflichen Orientierungsphase befinden, um sie auf die Anforderungen einer schulischen bzw. dualen Berufsausbildung zu rüsten. Im Zentrum der Aktivitäten stehen gezielte Kursangebote, damit Schüler/innen einer späteren theoretischen sowie praktischen Berufsausbildung zielgerichtet folgen und absolvieren. Die Maßnahme trägt zudem zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit benachteiligter Schülerinnen und Schüler bei.

Das Vorhaben wird von den beiden OSZ in Kooperation mit den Berliner Volkshochschulen durchgeführt. Nach erfolgreicher Erprobung wird angestrebt das Zielkonzept auf weitere OSZ in Berlin zu übertragen.

Nützliche Links:

www.berlin.arbeitundleben.de, www.kes-verband.de